



Medaillenregen zum Saisonauftakt

200 Leichtathleten erlebten eine gut organisierte Bahneröffnung / 63 Medaillen für SC-Sportler

Frankfurt (Oder). Mit 26 x Gold (*), 23 x Silber und 14 x Bronze zeigten sich die Leichtathleten des SC Frankfurt zur traditionellen Bahneröffnung auf dem Sportplatz Kieler Straße gut in Form.

Insgesamt 200 Sportler, darunter 70 Frankfurter, aus rund 15 Brandenburger Vereinen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern erlebten einen anspruchsvollen und straff organisierten Wettkampf. Leider waren wegen des engen Wettkampfkalenders in diesem Jahr und Überschneidungen am Wochenende einige bekannte Vereine diesmal nicht präsent. Nichtsdestotrotz: Wir erlebten einen schönen Wettkampf.

Und dass bis auf wenige Ausnahmen alles so gut klappte, ist den über 50 Kampfrichtern und Helfern unter der Gesamtleitung von Olav Senger zu verdanken.

Jugend setzt Maßstäbe hoch an

Auf dem Programm standen in 16 Altersklassen verschiedene Mehrkämpfe vom Dreikampf für die Kleinen bis zu den Blockmehrkämpfen für die Jugendlichen sowie Einzelwettbewerbe im Lauf, Sprung und Wurf.

Obwohl ohne Konkurrenz liefen Philipp Andrä und Marius Sperling (beide U 18) über 400 m vielversprechende Zeiten. Mit 52,83 s wahrt sich Philipp die Chance, in den nächsten Wochen 51,50 s und damit die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Juli zu schaffen. Hürdenspezialist Marius schuf sich mit 53,67 s die Basis für die Normerfüllung über 400 m-Hürden. Sein besonderes Erfolgserlebnis erzielte er unter dem Beifall der Zuschauer jedoch im Weitsprung: Erstmals überwand er mit 6,02 m die Sechs-Meter-Marke und

siegte damit deutlich. Das war auch für die Kampfrichter ein Ereignis.



Stolz waren die Frankfurter, dass mit Claudine Vita (U18) die Wintermeisterin 2012 im Diskuswurf (45,09 m) und zweifache deutsche Schülermeisterin im Blockmehrkampf Wurf 2010/11 an den Start ging. Die gebürtige Fürstenwalderin trainiert jetzt beim SC Neubrandenburg und überzeugte mit 13,32 m im Kugelstoßen, den Diskus warf sie 38,82 m weit.

Deutsche Schülermeisterschaften im Blick

Mit einigen Erwartungen an sich selbst war Tim Bechly (M15) an den Start gegangen. Er strebt die erneute Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften in den Blockmehrkämpfen im August an und hat die erste Hürde genommen: Mit drei persönlichen Bestleistungen im Sprint, Weit und Ballwurf legte er als Einzelstarter in seiner Altersklasse die Grundlagen für 2406 Punkte im Blockmehrkampf Lauf (100 m/80 m Hürden/Weit/Ball/2000 m). Damit überbot Tim die geforderten 2350 Punkte bereits deutlich, muss jedoch noch eine zweite Norm über eine Mittelstrecke (800/2000 oder 3000 m) erfüllen. Auch für Florian Berthold (M15) liegt die zweite Teilnahme an diesem Höhepunkt in greifbarer Nähe. Ihm fehlen im Blockmehrkampf Sprint/Sprung (100 m/80 m Hü/Speer/Weit- und Hochsprung) nur 14 Punkte zu den geforderten 2800. Clemens Wilke will dieses Ziel in der M14 ebenfalls angehen,

muss aber trotz seines Sieges gerade beim Speerwurf und Hochsprung noch deutlich zulegen.

Trainer Hartmut Schulze ist mit den Ergebnisse seiner „Großen“ jedenfalls sehr zufrieden. „Für diesen zeitigen Saisonstart haben die Jungen bereits außerordentliche Leistungen gezeigt. Denn wegen der Witterung konnten sie bisher noch nicht oft im Freien trainieren“. Zudem mussten die Jungen in den vergangenen Monaten wegen einer Hüft-OP ihres Trainers zumeist eigenständig ihr Training absolvieren.

Viele Emotionen auch bei den Jüngeren

Achtbar schlugen sich ebenfalls die Jüngeren in ihren gut besetzten Mehrkämpfen mit bis zu 18 Teilnehmern, die wieder von besonders viel Anfeuerung und Emotionen begleitet waren. Und leider auch mehrfach vom sogenannten Coaching aus dem Innenraum – doch wenn Eltern beim Sprint oder Rundenlauf mitrennen, kann der Sportler disqualifiziert werden.

Joshua Wegener (M13), der seit August beim SC Cottbus trainiert, beendete seinen Blockmehrkampf Basis (75 m, 60 m Hü, Weit, Ball, 2000 m) mit guten 2031 Punkten. Zu nennen sind auch die Siege der Vierkämpfer Friederike Lehmann und Benjamin Fritsch (AK 12) sowie der Dreikämpfer Sina



Beier und Ian Kehder (AK4), Leonhard Wiencke (AK5), Tim Thielemann (AK6) und Wenzel König (AK8).

Herausragende Einzelleistungen in diesen Mehrkämpfen erzielten bei den Jüngeren Wenzel über 50 m mit außerordentlich guten 7,91 s – so schnell lief kein anderer Gleichaltriger -, sowie Friedhelm Weigelt (AK 8) ebenfalls im

Sprint (8,29 s) und im Weitsprung (3,43 m). Bei den Älteren überzeugten über 75 m Matti Keller (10,83 s) und Benjamin (11,05) sowie Anouk Wegener (AK 10) im Ballwurf mit 29 m.

Keine Angst vor Rundenläufen

Dabei mussten die Mehrkämpfer der Altersklassen 4 bis 12 aufgrund einer Änderung der Deutschen Leichtathletikordnung des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) erstmals keinen langen Lauf absolvieren. Das freut zwar einige Sportler, findet aber nicht die Zustimmung aller Trainer im Land, weil damit der Vielseitigkeit der Leichtathletik ein wichtiges Element genommen wird. Deshalb bot der Sportclub die 400- und 800-Läufe zusätzlich an, was gut angenommen wurde. Während über *die* kürzere Strecke Felicitas Lingk in 1:46,23 min und Valentin Ziegler (beide AK 6) in 1:46,01 min als Sieger und Marco Unger (M7) in 1:36,97 min als Zweiter mit tollen Zeiten auftrumpften, gelang dies über die zwei Stadionrunden in der AK 8 Jean Paul Gawlitza (3:09,71 min), Rene Göricke (3:11,26) und Friedhelm Weigelt (3:13,29). Der ein Jahr ältere Frank Christoph siegte in 3:06,17 min, Valeska Zierold (W10) wurde mit 3:07,67 Zweite.

Das Sahnehäubchen lieferten die Staffeln mit guten Zeiten trotz wenigen Trainings. In der U10 benötigten über 4x50 m Wenzel

König, Friedhelm Weigelt, Max Meyer und Luca Minkus beispielsweise nur 34,34 s.

Trainer sehen gute Entwicklung

Horst Fröhlich, Trainer der jüngeren Altersklassen, ist mit den Ergebnissen insgesamt ebenfalls zufrieden. „Es sind einige Spitzenleistungen dabei und sehr viele persönliche Bestleistungen, vor allem im Sprint. Darauf lässt sich das Training für die nächsten Wettkämpfe mit den Landesmeisterschaften in den Einzel- und Mehrkämpfen gut aufbauen“, resümiert er.

K. Bechly/April 2012
Fotos: K. Bechly/M. Benk (1)

(*) Im MOZ-Beitrag/Frankfurter Stadtbote vom 25. April habe ich leider die Staffeln vergessen.

Weitere Fotos in diesem und im Beitrag vom 23. April



Die Medaillenübersicht:

Gold:

Dreikampf Ian Kehder, Sina Beier (AK4/), Leonhard Wiencke (AK5), Tim Thielemann (6), Wenzel König (AK8)
Vierkampf Benjamin Fritzsch (12)
Bock Basis Joshua Wegener (13)
Block Sprint/Sprung Friederike Lehmann, Clemens Wilke (beide 14), Florian Berthold (15)
Block Lauf Tim Bechly (15)

400 m
Ian Kehder, Sina Beier (beide 4), Valentin Ziegler, Felicitas Lingk (beide 6)
800 m
Karolin Wiencke, Jean Paul Gawlitza (beide 8), Frank Christoph (9)
Weit
Marius Sperling (U18)
400 m
Philipp Andrä (U18)
Weit, 100 m
Reinhard Kussatz (U20)



Staffeln:

m U10: Wenzel König, Friedhelm Weigelt, Max Meyer Luca Minkus
w U10: Jennifer Benjamin, Paulina Zimmermann, Lilly Thiessen, Aurelia Bickenbach
w U12: Anouk Wegener, Elena Brockmann, Josefine Dalski und Valeska Zierold
m U 14: Joshua Wegener, Matti Keller, Benjamin Fritzsch, Justin Benjamin



Silber:

Dreikampf Jakob Schöfisch (4), Enrick Wilhelm Schönhofeld, Lara Wohlhöfner (beide AK5), Valentin Ziegler, Felicitas Lingk (beide AK6), Marco Unger (7), Friedhelm Weigelt (8), Maximilian Meier (9), Anouk Wegener (10)
Vierkampf Matti Keller (12)
Block Sprint/Sprung Christopher Richter, Julia Dalski (beide 14)
Block Lauf Jonas Müller (14), Jakob Schöfisch (4), Lara Wohlhöfner (AK5), Marie-Luise Christoph (6), Aiden Ballaschke (6), Marco Unger, Sophie Thater (beide AK 7)
400 m Rene Göricke (8), Valeska Zierold (10)
800 m Marius Sperling (U18)
Hochsprung Elena Brockmann (10)

Bronze:

Dreikampf Philine Worm (AK 6), Finn-Laurin Liedke (7), Lilly Thiessen (9), Elena Brockmann (10)
400 m Tim Thielemann, Tamina Thielemann (beide 6), Constantin Vorwerk, Anna Holstein (beide 7), Friedhelm Weigelt (8), Luka Minkus, Franziska Rossak (beide AK 9), Anouk Wegener (10), Bastian Pfundstein (10)
Hochsprung Anouk Wegener (10)